



beauty news sprach mit

Kristiane Backer

über ihre Sendung

„*Besser fühlen.*“

Nach einem bewegten Jahrzehnt im Showgeschäft, warf die erste deutsche MTV-Moderatorin Kristiane Backer 1998 das Handtuch und ließ sich in den darauffolgenden Jahren in London zur Homöopathin ausbilden. Seit Anfang Mai ist sie mit einer neuen Sendung bei RTL „Punkt Zwölf“ zurück. „Besser fühlen“ berichtet über die Chartbreaker im Wellness- und Naturheilkunde-Bereich

text_sanderson

beauty news *Frau Backer, was sagen Ihre früheren MTV-Kollegen zu Ihrer neuen Karriere?*

Die sind begeistert! Viele Celebrities stehen auf Naturheilverfahren. Jerry Hall benutzt homöopathische Mittel, Duran Duran nehmen Kräuter gegen Erkältungen, Sting macht Yoga-Sessions bis der Arzt kommt und Nina Hagen geht ohne Bachblüten nicht auf die Bühne. Gerade die Leute im Rampenlicht, die so viel reisen und durch extreme Höhen und Tiefen gehen, suchen sich natürliche Methoden, um ihre innere Ausgeglichenheit zu wahren. Herkömmliche Medikamente oder harte Drogen haben auf Dauer zu viele Nebenwirkungen. Ganzheitliche Heilmethoden oder Lebensentwürfe sind da schon viel angesagter. Einige von denen, die ich früher interviewt habe, behandle ich heute mit homöopathischen Rezepturen und Blütenessenzen.

beauty news *Wie ist es dazu gekommen?*

Gesundheit und Ernährung waren schon immer ein wichtiges Thema in meinem Leben. In der Schule hatte ich Biologie-Leistungskurs, nach dem Abi stand ich kurz davor, Medizin zu studieren und während meiner Zeit bei MTV habe ich Yoga und Qi-Gong gemacht und makrobiotische Kochkurse besucht. Vor einigen Jahren, als ich meinen Job als Showbiz-Moderatorin endgültig an den Nagel hängte, habe ich mir eine kleine Wohnung in

London gekauft. Wegen Umbauarbeiten kam ich an meine ganzen Fernsehunterlagen nicht ran. Alles war in Kisten weggepackt und verstaubt. Da dachte ich mir: „OK, was mach ich jetzt? Was interessiert mich eigentlich?“ Und ich entschloss mich, einen Naturmedizinkurs an der University of Westminster zu besuchen. Das war der Anfang.

beauty news *Und Sie weinen Ihrem Leben als MTV-Ikone keine Träne nach?*

Nein, ganz und gar nicht. Ich bin zwar dankbar für viele tolle Erfahrungen, die ich bei MTV machen durfte – als junger Mensch hat mir das ja richtigen Spaß bereitet, abends auf die Piste zu gehen und am nächsten Tag Europa zu erzählen, was so los war – aber im Grunde muss ich sagen: Ich war siebeneinhalb Jahre bei MTV und meine erste Krise hatte ich schon nach drei Wochen, weil es nur um Popmusik ging. Heutzutage könnte ich mir nichts langweiligeres vorstellen, als über Entertainment Themen zu recherchieren. Ich möchte nicht den ganzen Tag über das neue Image von Kylie Minogue oder den letzten Gitarrengriff von Madonna nachdenken müssen. Neulich habe ich Steve Blame getroffen, der zu meiner Zeit die MTV-NEWS moderierte und wir mussten beide zugeben, dass wir nicht ein einziges Mal zurückgeschaut haben und dachten: „Oh, wie schade, dass ich da nicht mehr bin!“

Kristiane
Backer

beauty news *Nach MTV moderierten Sie zwei Jahre lang die tägliche NBC Kultur- und Entertainment-Show „The Ticket“. Haben Sie sich von dort mit ähnlichen Gefühlen verabschiedet?*

Der Sender zog sich aus Europa zurück, deshalb wurden alle Sendungen eingestellt. Für „The Ticket NBC“ konnten wir uns nicht nur auf die guten Events konzentrieren. Ich musste vieles aus der modernen Popkultur anpreisen, was ich persönlich fürchterlich fand und was meinen eigenen Werten widersprach. Gewalttätige Filme voll billiger Grusel-Effekte, dunkle Hardrock-Geschichten und sensationalistische Kunst. Ein Mal im Jahr berichteten wir über die Sommerausstellung der Londoner Royal Academy. Die präsentierten Mischungen von Kunst und Pornographie, Dildos auf Babygesichtern und ähnliche Sachen. Das richtete sich gegen mein inneres Gewissen aber ich konnte ja schlecht sagen: „Leute, geht da bloß nicht hin. Die Ausstellung ist furchtbar!“ Letztendlich nahm ich das als Zeichen, dass ich der Entertainment-Schiene entwachsen war und mit dem Metier einfach nicht mehr weitermachen sollte. Man kann nur das richtig gut verkaufen, woran man wirklich glaubt, sonst täuscht man etwas vor. Das wollte ich nicht.

beauty news *Jetzt stürmen ehemalige Fans Ihre homöopathische Praxis?*

Nein, das nicht gerade. In England war MTV früher gar nicht so bekannt. Damals hatte kaum jemand eine Satellitenschüssel oder Kabel. Wahrscheinlich wäre es ein bisschen anders, wenn ich in Deutschland, Holland oder Belgien eine Praxis aufmachen würde. Aber ich finde es gut, so wie es ist, sonst kommen die Leute aus den falschen Gründen. Vor kurzem gab's mal einen Artikel in einer englischen Zeitung und danach waren tatsächlich ein paar Typen da, nur um zu schauen. Die sind dann aber auch schnell wieder gegangen. Außerdem ist die Praxis ja gerade erst im Aufbau. Jede Woche sehe ich einige Patienten und mache mehrere Online-Beratungen.

beauty news *Online-Beratungen?*

Menschen, die nicht so viel Zeit haben hierher zu kommen, behandle ich per Internet. Die Patienten füllen einen Fragebogen aus und ich analysiere das dann. So wird der persönliche Besuch durch E-Mail Kontakte und Telefongespräche ersetzt.

beauty news *Trotz Ihrer Abwendung vom Showbusiness sind Sie seit neuestem wöchentlich beim RTL-Mittagsmagazin „Punkt Zwölf“ zu sehen. Wie kommt das?*

Eine Schriftstellerin hat das Bedürfnis zu schreiben. Ich habe das Bedürfnis zu senden, ob im Radio oder Fernsehen. Bloß möchte ich heutzutage meiner idealistischen Motivation nachgehen, die damals, vor MTV, der Grund war, weshalb ich mich in Hamburg zur Radijournalistin ausbilden ließ. Ich wollte Men-

schen inspirieren, die Wahrheit ans Licht bringen und Skandale aufdecken. Diese idealistische Seite von mir ist bei MTV und NBC ein wenig auf der Strecke geblieben und jetzt schließt sich der Kreis wieder. Nun darf ich genau das vermitteln, wofür ich selbst enthusiastisch einstehe und wovon ich denke, dass es die Menschen tatsächlich bereichert.

beauty news *Und das wäre?*

Die Rubrik, die ich bei RTL „Punkt Zwölf“ bekommen habe, nennt sich „Besser Fühlen.“ Dabei geht es um naturheilkundliche Themen und Wellness-Tipps. Die ganzheitliche Naturheilkunde hält so viel Gutes für die Menschen bereit und verdient einfach größere Aufmerksamkeit. Emotionale und mentale Probleme wie Angstzustände, Trauer, Depressionen, Schlaflosigkeit und viele körperliche Beschwerden lassen sich sehr gut mit natürlichen Heilverfahren behandeln. Wenn ein Patient zu mir kommt, dann untersuche ich nicht nur seinen Körper, sondern nehme mir auch Zeit, um seinen emotionalen und mentalen Gemütszustand zu erfassen. Jemand, der unter Kopfschmerzen leidet und in einer schlechten Ehe lebt, in der viel Ärger unterdrückt wird, benötigt ein anderes Mittel als jemand der Kopfschmerzen hat und Workaholic ist. Um wirklich gesund zu werden, müssen die Leute erkennen, dass es gewisse Dinge in ihrem Leben gibt, die wahrscheinlich eine Veränderung verlangen. Dieses Wissen möchte ich auf unterhaltsame Art und Weise wieder populär machen. Mode wird mit Entertainment verknüpft, Sport wird mit Entertainment verknüpft, warum nicht auch Gesundheit und Wellness ein bisschen bunter darstellen.

beauty news *Denken Sie, dass Sie damit im Trend der Zeit liegen?*

Naturheilverfahren stecken längst nicht mehr in der Öko-Schmuddel-Ecke, sondern sind inzwischen sogar trendy. Dass das Interesse an solchen Themen groß ist, sieht man am Printmarkt. Etliche Zeitschriften beschäftigen sich mit Wellness und natürlichen Gesundheits-Tipps. Nur im TV ist dieser Trend noch nicht so recht nach vorne gekommen. Das wollen wir ändern. Außerdem werden wir alle durch die Gesundheitsreform gezwungen, mehr Eigenverantwortung für unsere Gesundheit zu übernehmen. Es wird eben nicht mehr alles kommentar- und kostenlos verschrieben. Und man kann soviel unabhängig von der klassischen Schulmedizin machen. Stress, Allergien, hormonelle Störungen – homöopathische Mittel heilen sanft und sind nicht teuer. Viele Freundinnen von mir behandeln ihre Kinder mittlerweile selbst zum großen Teil mit Homöopathie und Kräutern. Das befähigt die Menschen und macht sie stark.

beauty news *Während die Ex-Moderatoren deutscher Musiksender internationale Schauspielkarrieren anstreben oder Ohrwürmer für Europa produzieren, gibt sich Kristiane Backer also mit einer 3,5-minütigen Wellness-Rubrik zufrieden und trinkt stattdessen lieber Yogi-Tee?*

Natürlich! In der Stille liegt die Kraft! (Lacht) Nein, im Ernst, ganz so zurückgezogen lebe ich dann doch nicht. Ich arbeite ja teilweise noch in meinem alten Beruf und moderiere Galas und Konferenzen in ganz Europa. Außerdem bin ich regelmäßig beim Radiosender BBC und gebe dort homöopathische Tipps. Und in meiner Freizeit sitze ich selbstverständlich nicht nur tee-trinkend auf meinem Meditationskissen. Ich gehe immer noch gerne auf Konzerte. Letztens war ich bei meinem alten MTV-Bekanntesten Steve Winwood und bei Robbie Draco Rosa, einem heißen neuen Latinokünstler. Ein bisschen Showleben, das darf schon sein. Aber eben nur in mundgerechten homöopathischen Dosierungen.

Naturverbundenheit ist für Kristiane Backer immer schon wichtig gewesen